

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Object: Schloß Dönhoffstädt/<br/>Ostpreussen</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH<br/>Am Schloss 1<br/>38855 Wernigerode<br/>03943 553030<br/>dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 000411</p> |
|--|---|

## Description

Darstellung von Schloß Dönhoffstädt von der Gartenseite mit Freitreppe, davor Parkanlage mit Störchen (?) sowie einem Pavillon in dem mehrere Personen sitzen. Der Ort Dönhoffstädt heißt heute polnisch Drogosze.

Nach einem Großbrand um 1700 ließ die Familie Dönhoffstädt von 1710-1716 eines der eindrucksvollsten, sogenannten Königsschlösser entstehen.

Nachdem der letzte Erbe der Familie Dönhoff, Stanislaus (1795-1816) in einem Duell mit dem Studenten Friedrich von Saldern den Tod fand, gelangten die Besitzungen an die Familie Dohna und dann an die Grafen zu Stolberg-Wernigerode. Der letzte Besitzer aus dieser Familie war der Reichstagsabgeordnete, Bismarckforscher und Nazi-Gegner Albrecht Graf zu Stolberg-Wernigerode (1886-1948).

Um 1850 ließen die Grafen zu Stolberg-Wernigerode die Kapelle des Schlosses Dönhoffstädt im neogotischen Stil umbauen.

Herstellung: Fincke nach Henning  
1840

## Basic data

Material/Technique:

Grafik; Stahlstich

Measurements:

18 x12 cm

## Keywords

- Familie Dönhoffstädt
- Familie zu Stolberg-Wernigerode
- Graphics